

Vesperkonzerte feiern Max Regers Geburtstag

Thun Mit fünf Aufführungen in der Kirche Scherzigen starten die Vesperkonzerte Thun am Palmsonntag mit Musik von Max Reger und einem Tanzduo in die neue Saison.

Christina Burghagen

«Bringen Sie mir bitte zwei Stunden lang Wiener Schnitzel, soll Komponist Max Reger (1873–1916) dem verblüfften Ober nach einem Konzert aufgetragen haben. Er konnte zum Frühstück ein Dutzend Weisswürste verdücken, trank «baldewannenweise» Kaffee, wie er es selbst beschrieb, und rauchte täglich zwanzig Brastlgerren... Max Reger, der Komponist, Organist, Pianist und Dirigent aus der Oberpfalz, war für seine Masslosigkeit bekannt – im Essen und Trinken, im Tabak- und Alkoholkonsum und seinem derben und schlagfertigen Humor. Einem Kritiker soll er mal geschrieben haben: «Ich sitze im kleinsten Raum des Hauses; ich habe Ihre Kritik vor mir. Bald werde ich sie hinter mir haben.» Stets unterschrieb er seine Korrespondenz mit «Hex Mager».

Gewaltig und vielseitig
Seine Masslosigkeit, oder besser, seine nicht zu bändigende Energie lebte er genauso in seiner Musik aus. Reger schrieb das längste Klavierkonzert, das längste Violinkonzert, er komponierte die verwickelteste chromatische Polyfonie, die dichtesten Texturen und führte dabei die dur-moll-tonale Harmonik an die Grenzen zur Atonalität, dass es dem Zuhörenden die Haare krausen. Schwindelregend sind auch die Wechsel in seiner Musik zwischen den dynamischen Extremen des dreifachen Pianissimo und des dreifachen Forte. Max Reger war auch fleissig im Übermass: In seinem kurzen, nur fünfundzwanzig Jahre währenden Ar-



Niki Stalder wird sich an ersten Vesper-Konzert tänzerisch von der Musik Max Regers inspirieren lassen. Foto: PD

beiteltem komponierte er 146 Opus-Werke und 80 Werke ohne Opuszahl.

Am 19. März 2023 jährt sich sein Geburtstag zum 150. Mal. Grund genug für die Vesperkonzerte Thun, ihr erstes Konzert der Saison am 2. April diesem Meister und seinem grossen Vorbild Franz Schubert zu widmen. In seinem kurzen Leben hat Max Reger rund 1000 Werke verfasst, die sich nicht ohne weiteres einer bestimmten Stilrichtung zuordnen lassen. Sein Musikerbe gleicht seinem Leben: gewaltig, ausserordentlich vielseitig.

Tanz, entzündet an Reger

Das Amber-Trio mit Franziska Berez, Violine, Nao Rohr, Bratsche, und Charlotte Cullkers, Violoncello, spielt am Palmsonntag die Suite für Viola Solo in g-Moll. Die Thunerin Nao Rohr als Bratschistin wagt sich mit Regers Solo an ein Werk heran, das alle Kunstfertigkeit fordert. Welcher erklingt das Streichquintett Nr. 2 d-Moll. Beide Stücke sind vom Harock fache geprägt. Dazu tanzen Niki Stalder und Florian Nsingi.

So geht es weiter

Weitere Vesperkonzerte der Saison 2023 in der Kirche Scherzigen:
21. Mai, 17 Uhr, Claire Huangqi (Piano) spielt bekannte Werke von Bach, Schubert und Chopin.
17. September, 17 Uhr, «Mariankantaten», mit Mezzosopranistin Amanda Schwen, Quartett Camerata 48, Elisabeth Strohm, Cembalo.
29. Oktober, 17 Uhr, «Triole».

«Regers Musik entzündete sich an Bach, das Amber-Trio mit Nao Rohr und das Tanz-Duo Stalder/Nsingi entzündeten sich an Reger. Ich bin gespannt, was daraus entsteht», sagt die künstlerische Leiterin der Vesperkonzerte Usula Krummen Schönholzer.

Auch wenn Regers Musikidol Bach zwei Jahrhunderte vor ihm geboren wurde, verharnte Reger nicht in der Vergangenheit, sondern kombiniert Traditionelles mit den Strömungen der Zeit. Zwar interpretiert er bei Konzerten Harock-Stücke mit einem romantisierenden Tonfall, doch die überbordende Kraft seiner Werke hat schon so manche Konzertaufgänger in Erstaunen versetzt.

Konzert mit Ausstellung

Das Konzert wird in Kooperation mit dem Verein «Regers Bern 23» durchgeführt, der im Jubiläumsjahr im Raum Bern 40 Konzerte initiiert. Das Konzert beginnt um 17 Uhr, ab 16 Uhr kann in der Kirche die mobile Ausstellung «Max Reger» von «Regers Bern 23» und des Max-Reger-Instituts besucht werden.

Kristina und Evelyn Brunner (Konttabass, Cello, Schwyzerörgel) und Gabriele Miranda Martinez (Geige).
28. Dezember, 17 Uhr, Weihnachtkonzert «... und hat ein Blüten bracht», Frauen-Vokalensemble Les Voc's à Lisse, u. a. traditionelle Weihnachtlieder aus Europa (P)

www.vesper-konzerte.ch und www.regersbern23.ch